

Friedrich Trutzer

TRUTZER, (KARL) FRIEDRICH * Fußgönheim (Verbandsgemeinde Maxdorf bei Ludwigshafen) 2. Jan. 1804 | † Kaiserslautern 1. Apr. 1878; Musiklehrer

Dem Beispiel seines Vaters folgend wählte Trutzer den Lehrerberuf; er besuchte das Seminar in Kaiserslautern, wo er selbst seit 1825 Schreib- und Gesangsunterricht erteilte und 1832 Nachfolger des verstorbenen [Valentin Endres](#) als Musiklehrer wurde. 1861 erhielt er die Beförderung zum Präfekten der Anstalt und wurde 1868 „wegen körperlicher Unfähigkeit“ (*Pfälzische Volkszeitung* 12. Febr. 1868) in den Ruhestand versetzt; erst 1871 fand man mit [Karl Berger](#) einen Nachfolger. Nebenher unterrichtete Trutzer, der auch als Organist tätig war, an der Latein- und an der Gewerbeschule in Kaiserslautern. Zudem gehörte er 1848 einem Ausschuss zur Reorganisation des Volksschulwesens an.

Werke — Praeludium in C (Org.); Ms. in D-KNm1 <> Generalbassübungen (1859); Ms. in D-SPlb (s. [RISMonline](#))

Quellen — KB Fußgönheim und Kaiserslautern (luth.) <> *Plauderstübchen. Unterhaltungsblatt zum Kaiserslauterer Boten für Stadt und Land* 29. Juli 1848; *Pfälzische Volkszeitung* 19. Juli 1865, 12. Febr. 1868

Literatur — Martin Fögt, *Gesang in der Lehrerbildung im Bayern des 19. Jahrhunderts*, Phil. Diss. Augsburg 2009, S. 206, 224, 354, 567–568

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=trutzer>

Last update: **2026/07/17 19:07**

